

Briefe an den Nebi

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 47

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIEFE AN DEN NEBI



Griechenland heute - Italien damals

Lieber AbisZ!

Als ich in Nr. 44 Ihren ausgezeichneten Artikel «Freiheit des Geistes oder frei von Geist» las, fühlte ich mich in die zwanziger Jahre zurückversetzt. Damals wurde ich als 18jährige, zwecks Bildung, nach Italien, Bologna, verpflanzt. Dort blieb ich über ein Jahr lang. Ich arbeitete in einem Spital. Mein Zimmer hatte ich auswärts bei Schweizer Freunden. Durch einen Arzt, er selber war Milizgeneral, kam ich in faschistische Kreise und lernte dort hohe faschistische Gefolgsleute kennen, u. a. den Kommandanten Altemario von der Verbannunginsel Lipari. Andererseits bestand der Freund-

deskreis meiner Schweizer Zimmerwirte aus solchen, die mit Mussolinis Diktatur nicht einverstanden waren, feine Menschen, die mir bald nahestanden. Dieses Jahr war das bedeutungsvollste in meinem Leben. Hier lernte ich den Unterschied zwischen einer Diktatur und der Demokratie kennen, und daß die geknebelte Freiheit des Geistes den Menschen zerstört, daß aber andererseits die Diktatur Menschen zu gemeingefährlichen Protzen erzieht. Ich könnte Ihnen viele Erlebnisse aus dieser Zeit erzählen, wahrscheinlich füllte dies ein Buch.

Nun, ich kam wieder nach Hause in die Schweiz. Meinen Sie, es wurde meinen Berichten Glauben geschenkt? «Was versteht so ein junges Tüpfli von

Politik? Das weiß hier doch jeder Mensch, daß Mussolini Ordnung im Staat geschafft hat. Das wissen wir aus Zeitungen von Reisenden, die vorher und nachher in Italien waren.» Als ich später in der Schwesternschule war und man uns dort die braunen Machthaber als Vorbild für Zucht und Ordnung vorhielt, wurde ich zum rebellierenden schwarzen Schaf, und es war ein Wunder, daß man mich nicht hinauswarf. Man lachte mich aus, wenn ich auf Hitlers und Mussolinis Ziele hinwies. Die letzten Jahre vor dem Krieg waren, für mich eine Zeit der Verzweiflung an der Menschheit. Bis ich mich aufraffte, ins Tessin zog und mein Heim weit offen für die Verfolgten hielt. So konnte sich manch einer bei mir verstecken, der sonst wieder über die Grenze geschoben worden wäre. Hier entstanden Freundschaften, die bis heute währen. Der Vergleich Griechenland heute - und Italien damals, drängt sich einem auf. Und weckt Erinnerungen. Einst meinte ich, die Menschen kämen zum Verstand, heute sehe ich ein, daß sich die Menschheit in der nächsten Million Jahre kaum ändern wird.

Hardi K.

«Parkverbot für Knollenblätterpilze»

Lieber Nebi!

Es ist nett von Dir, daß Du in Nr. 44 meine parlamentarischen Vorstöße in wohlillustrierter Form unter das Publikum bringst. Was die ominösen Pilz-Täfelchen betrifft, stelle ich mir natürlich weniger so etwas Häßliches vor, wie es an unsern Straßenrändern steht. Es gibt aber auch schöne Täfelchen. Beispielsweise jene, die am Eingang des Nationalparks auf die Spielregeln in diesem Gelände hinweisen. Außerdem: Mich stört das halbe Dutzend Kreuze über den Gräbern Pilzvergifteter mehr als ein paar zweckmäßig aufgestellte Warnschilder. Man darf sich nicht nur über die leider so häufig gewordenen Pilzvergiftungen aufregen, man muß alles tun, um den Pilztod zu bekämpfen!

Kantonsrat Walter Kyburz,
8630 Rütli

Achtung! Diebe!

Die Militärsondernummer wurde mir aus dem Wartezimmer gestohlen! So gut war sie! Darf ich Sie um eine neue bitten?

Dr. H. C., Basel

Togal in 46 Ländern

Togal Tabletten wirken rasch schmerzlindernd bei
Rheuma - Gicht - Ischias
Hexenschuß - Nerven- und Kopfschmerzen

Togal befreit Sie von Schmerzen; ein Versuch überzeugt! Preis Fr. 1.60 und 4.-

Zur Einreibung das vorzüglich wirksame
Togal Liniment. In allen Apotheken und Drogerien.

Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Bilder sind käuflich.

Schreiben Sie an den Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

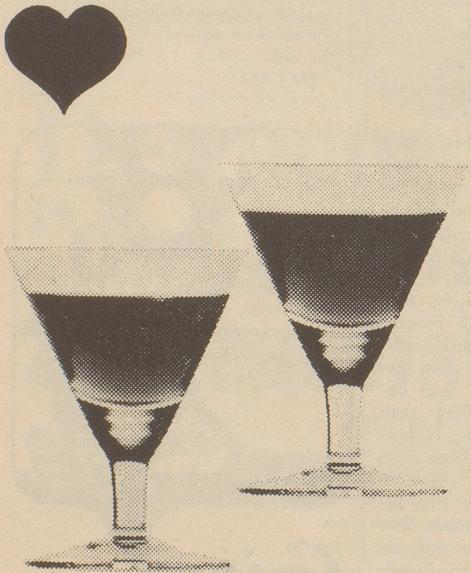
GUT FÜR BEIDE



Die Dame schätzt das honigmilde Bouquet des «Irish Mist», der Herr sein feuriges Temperament, und beide haben recht. Denn im «Irish Mist» ist beides enthalten: Honig und Whiskey! Ein uraltes Destillationsgeheimnis aus Irland - erfrischend neu serviert im «Irish Mist». Entdecken Sie ihn!

Irish Mist HORAT

Schweizerischer Generalvertreter
Paul Horat AG 8023 Zürich
Telefon 051/42 85 52



«Wisso wiird s mer au so warm, Fred, won ich doch de Jsotta immer ys-chalt trinke?»

LAJ-25 d



Tibet im Exil

die aktuelle Vierteljahrszeitschrift der Schweizer Tibethilfe, wird regelmäßig von über 100 000 Menschen gelesen. Verlangen Sie kostenlos Probenummern!

Administration «TIBET IM EXIL»,
Postfach 89 6000 Luzern 5

Verstopfung
Chron. Darmträgheit
Paracelsica No 3
* Kräutertabletten *

wirkt angenehm und zuverlässig Fr. 3.80

In Apotheken und Drogerien

PARACELSICA-LABOR
Lustmühle ob St. Gallen

Baden
in **BADEN**
im **Limmathof**
Telefon 056 / 2 60 64

BIEL HOTEL BÄREN



Nidaugasse 22 Tel. 032/245 73

Zimmer mit Bad Fr. 21.-
Zimmer mit fl. Wasser Fr. 16.-

Déjeuner
Service Taxen inbegriffen